



AMNESTY
INTERNATIONAL
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Jahresbericht 2010

Amnesty International

Fürstentum Liechtenstein

Gründungsjahr: 2007
Vorstand: Dr. Andreas Nägele, Präsident
Dr. Sigrid Launois, Vizepräsidentin
Clara Müller
Senait Krasznaï
Stefan Holzapfel
Revisoren: Ingrid Hassler-Gerner

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeines	S.2
Tätigkeit des Vorstandes	S.2
Chronologischer Jahresrückblick	S.5
Finanzbericht	S.6
Revisionsbericht	S.7

Allgemeines

In der Vergangenheit fielen Kampagnen nicht zwingend mit dem Kalenderjahr überein. Auch das Jahr 2010 war davon betroffen, die Kampagne "Gegen Frauen- und in der Welt und hier" begann im April 2009 und endete formal mit der Mitgliederversammlung im Mai 2010. Da danach keine neue Kampagne im eigentlichen Sinn gestartet wurde, sondern die Asyl- und Flüchtlingsproblematik intensiv bearbeitet wurde, kann sich die Berichterstattung ausschliesslich auf das Jahr 2010 beziehen.

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand hat sich an sieben Sitzungen getroffen und Tätigkeiten und Aktivitäten beraten und vorbereitet. Neben diesen Vorstandssitzung trafen sich einzelne Vorstandsmitgliedern zusätzlich um spezielle Aktivitäten vorzubereiten. Daneben kam es zur Teilnahme an mehreren Veranstaltungen mit Gruppen aus der Vierländerregion.

Nach der Lancierung der Kampagne „Gegen Frauen- und Kinderhandel in der Welt und hier“ im Jahr 2009, fand diese Kampagne 2010 ihren Höhepunkt und Abschluss. Im Februar lud Amnesty Liechtenstein alle Interessierten an Menschenrechte und an musikalischen Abenteuern zu einer besonderen Reise in den Vaduzer Saal ein. Eröffnet wurde der Abend von Nevertheless aus Liechtenstein, welche schon letztes Jahr mit ihren gefühlvollen Liedern manche Gänsehaut auf die Arme der Zuhörer gezaubert haben. Im Anschluss



© Vaterland

wurden die elektrischen Gitarren ausgepackt und die Lautstärke aufgedreht. Keaden aus Liechtenstein präsentierten direkten Rock und sorgten für perfekte Unterhaltung. Nach einer Pause betraten King Kora die Bühne. Eine Combo aus vielen Nationen und Kontinenten. Und genau so kam auch ihre Musik daher, vielfältig und immer wieder überraschend. Dies hielt auch die Zuhörer nicht in ihren



© Vaterland

Sitzen und der eine und andere schwang das Tanzbein. Zwischen den Auftritten der Künstlerinnen und Künstler erinnerte Mathias Ospelt mit kurzen Input-Lesungen aber auch immer wieder an den anderen Grund für das Kommen an diesem Abend. Nämlich an die Verbrechen und Leiden, die der Menschenhandel im Allgemeinen und der Frauen- und Kinderhandel im Speziellen tagtäglich verursacht.



© Vaterland

Am 28 April konnte den Mitgliedern an der Jahresversammlung des Vereins das



© Amnesty Liechtenstein

Ergebnis der Kampagne präsentiert werden. Insgesamt wurden mit allen Aktionen 28'000 CHF gesammelt, die vier Projekten und Organisationen gespendet wurden. Hanelore Hermann von Frauenhaus Liechtenstein und Christoph Stöckel von Together – Hilfe für Indien konnte persönlich die Spenden übergeben werden. Die beiden anderen Projekte, welche bedacht wurden, waren das FIZ in Zürich und ein Projekt, dass sich für ehemalige Kindersoldaten einsetzt. Somit war die Kampagne offiziell beendet. An

der Jahresversammlung wurde zudem Senait Krasznei in den Vorstand gewählt. Sie ersetzt Enver Köysürenbars. der aus persönlichen Gründen nicht mehr im Vorstand mitwirken konnte.

Verschiedene Mitglieder des Vorstandes haben in mehreren Arbeitsgruppen mitgewirkt. Darunter bei einer ursprünglich von der Stabsstelle für Chancengleichheit initiierten Arbeitsgruppe „sexuelle Orientierung“. Von gleicher Stabsstelle stammte die Einladung zu einer Arbeitsgruppe mit der Zielsetzung Legalisierung und Enttabuisierung der Prostitution in Liechtenstein. Weitere Teilnehmer waren u.a. die Landespolizei, die Opferhilfestelle, die Fachstelle für Sexualfragen, die Evangelische Kirche, Infra und das Frauenhaus.

Die Situation im Land rund um die Asylfrage war ein grosses Thema 2010 für Amnesty Liechtenstein und wird uns auch in Zukunft noch intensiv beschäftigen. Aus diesem Grund wurde eine systematische Aufarbeitung vorgenommen, dazu wurden die Flüchtlinge/AsylwerberInnen befragt. Dabei



© Amnesty Liechtenstein

kam uns die Hilfe unseres neuen Vorstandsmitglied Senait Krasznai als Übersetzerin sehr zu Gute. Weiters wurden Befragungen mit der ehemalige Leiterin und Mitarbeitern der Flüchtlingshilfe durchgeführt, ebenso mit dem Leiter des Ausländer- und Passantes, sowie dem Rechtsanwalt, der den Grossteil der Asylwerber berät und vertritt. Die Situation betreffend der Asylwerber war auch mit der Anlass, dass die Plattform Mumas – Menschwürdiger Umgang mit Asylsuchenden – gegründet wurde, deren Ziel ist es, dass die Asylsuchenden in Liechtenstein fair behandelt werden.

Auch dieses Jahr war Amnesty Liechtenstein wieder mit einem Stand in Vaduz anlässlich des Staatsfeiertages präsent. Auch wenn das Wetter stellenweise nicht mitspielen wollte, konnten doch interessante Gespräche geführt werden und Unterschriften für zwei Petitionen (Rückschaffung nach Griechenland und Recht auf Wasser) gesammelt werden. An dieser Stelle auch noch mal ein grosser Dank an alle, die Amnesty mit einer Spende unterstützt haben.



© Benefactum

Wie aktiv die Zivilgesellschaft in den letzten Jahren in Liechtenstein geworden ist, beweist auch Benefactum, ein interdisziplinäres Netzwerk, dass sich für die Förderung gesellschaftlichen Engagements in Liechtenstein einsetzt.. Anlässlich des UN World Peace Days hat Benefactum zusammen mit weiteren Vereinen, Amnesty und dem FC Vaduz ein Fussballspiel der besonderen Art ausgetragen. Neben Spielen des FC Vaduz, MitgliederInnen aus den Vereinen standen auch Asylbewerber auf dem Rasen und boten den anwesenden Zuschauern ein spannendes Spiel, das fair 4:4 endete.

Eine weitere Kooperation fand mit dem TaK und dem LED anlässlich der Aufführung des Theaterstückes Cassandra statt. Das Theaterstück zeigt die die Flüchtlingsthematik aus zwei verschiedenen Perspektiven auf. In einem ersten Akt wurde die Odyssee einer jungen Familie aus Afrika aufgezeigt. Im zweiten Akt wechsel die Perspektive indem die Frage aufgeworfen wird, was passiert, wenn Medienschaffende vom afrikanischen Elend berichten.



© TaK

Chronologischer Jahresrückblick

- 12.01. Vorstandssitzung
- 02.02. Vorstandssitzung
- 27.02. Abschlusskonzert der Kampagne "Gegen Frauen- und Kinderhandel"
- 18.03. Vorstandssitzung
- 28.03. Treffen in Dornbirn
- 31.03. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 13.04. Vorstandssitzung
- 23./24.04. Teilnahme an GV (Sigrid Launois)
- 28.04. Jahresversammlung Amnesty Liechtenstein
- 29.04. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 03.05. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 05.05. Gruppenbesuch der Sektion bezüglich Klärung Asylfragen im FL; Bildung Koalitionsnetzwerk NGOs; Information zur Nothilfekampagne, Klärung Zusammenarbeit mit AICH
- 05.05. Gründungssitzung Koalitionsnetzwerk mumas
- 08.05. Teilnahme am Vierländertreff; Thema: Asyl, Migration, Diskriminierung
- 18.05. Besuch der öffentlichen Sitzung des STGH im FL durch Andreas Nägele und Sigrid Launois
- 26.05. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 22.06. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 28.06. Flüchtlingstag, Besuch von UNHCR Vertretern in Vaduz
- 06.07. Vorstandssitzung
- 16.07. Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Gesetzes über die eingetragene Lebenspartnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare
- 05.08. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 15.08. Infostand in Vaduz zum Staatsfeiertag. Petition: Suspendieren sie bitte die Dublin-II-Rückschaffungen nach Griechenland / Setzen sie dem Unrecht ein Ende. Jeder Mensch hat Recht auf Wasser
- 07.09. Treffen verschiedene AI-Gruppen mit NR Müller in Sargans
- 14.09. Vorstandssitzung
- 21.09. Friedensfussballspiel in Vaduz anlässlich des UN World Peace Day
- 09.11. Vorstandssitzung
- 16.11. Sitzung in Zürich mit dem Vorstand der Gruppe Liechtenstein und VertreterInnen der Sektion
- 18.11. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“
- 18.11. Theateraufführung: Cassandra oder das Ende der Welt mit anschliessendem Gespräch
- 26.11. Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht betreffend die Totalrevision des Gesetzes 1998 über die Aufnahme von Asylsuchenden und Schutzbedürftigen (Asylgesetz)
- 04.12. Nikolausmarkt auf dem Lindaplatz in Schaan
- 10.12. Sitzung der Arbeitsgruppe „Sexuelle Orientierung“

Vaduz, 21.05.2011
Für den Vorstand:



Dr. Sigrid Launois



Stefan Holzapfel

Finanzbericht

Aus dem Jahr 2009 wurden zweckgebundene Einnahmen von ca. 14'000 CHF übertragen. Nochmals ca. 10'000 CHF stammen aus den Mitgliederbeiträgen 2009. Dies erklärt den hohen Kassenbestand anfangs 2010. Ein Teil der Mitgliederbeiträge wurde genutzt um die anfallenden Ausgaben der Aktionen zu begleichen. Ziel war es, dass ein möglichst grosser Teil der Einnahmen aus den Aktionen und den Spenden den unterstützten Projekten zufließen kann. Somit konnten 28'000 CHF ausgezahlt werden.

Der hohe Kassenbestand Ende 2009 hatte aber zufolge, dass die Gruppe Amnesty Liechtenstein von den Schweizer Sektion nicht mit Mitgliederbeiträgen bedacht wurde. Leider sieht das Finanzreglement der Sektion nicht die Bildung zweckgebundener Einnahmen vor. Somit hat die Gruppe gegen Art 4.2 des Finanzreglements verstossen, womit uns gemäss Art. 2.3 die Auszahlung der Mitgliederbeiträge verweigert wurde. Im Grunde verstiessen auch die hohen Spenden gegen das Finanzregelment. Wir waren uns dieser Situation bewusst, haben aber den Nutzen, nämlich sinnvolle Projekte mit substantiellen Beträgen zu bedenken, als höher eingeschätzt. Aufgrund der fehlenden Mitgliederbeiträge wurde der Rest des Jahres 2010 möglichst schlank bestritten.

Für die Finanzen verantwortlich, Stefan Holzapfel.

		Rechnung 2010	
Kto.		Ausgaben	Einnahmen
3100	Einnahmen von Mitgliedern		0.00
3200	Einnahmen von Spendern		13'435.00
3300	Einnahmen Aktionen		7'277.10
3400	Andere Einnahmen		303.35
4100	Ausgaben Aktionen	12'437.85	
4200	Kauf von Publikationen + Promomaterial	0.00	
4400	Direkte Hilfe	28'000.00	
4401	Ausserordentliche Beiträge an Sektion/IS	0.00	
4402	Beiträge an Human Rights Relief (ex.FdA)	0.00	
4403	Beiträge an andere Organisationen*	0.00	
6500	Verwaltungsaufwand	432.95	
	Total Ausgaben / Einnahmen	40'870.80	21'015.45
	Einnahmen- / Ausgabenüberschuss		
	Total	40'870.80	21'015.45

Bestand Kasse/Post/Bank per 01.01.2010

25'395.30

Bestand Kasse/Post/Bank per 31.12.2010

5'539.95

Revisionsbericht

Revisionsbericht

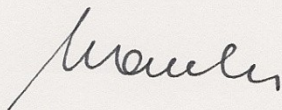
zuhanden der Mitgliederversammlung des Vereins Amnesty International, Gruppe Liechtenstein.

Die Vereinsversammlung beauftragte die unterzeichnete Person die vom Kassierer erstellte Jahresrechnung 2010 zu prüfen und zuhanden der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

Gemäss meiner Beurteilung entspricht die vorgelegte Gruppenabrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2010 den Statuten und den Weisungen von Bern und ist richtig und sauber geführt.

Ich empfehle die vorliegende Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und unter Verdankung der geleisteten Dienste dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Eschen, 22. Januar 2011



Ingrid Hassler-Gerner